

3108/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3297/J-NR/1997 betreffend die Beschaffung von fair gehandelten Produkten in staatlichen Einrichtungen, die die Abgeordneten Mag. KAMMERLANDER, Freundinnen und Freunde am 11. November 1997 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Inwiefern berücksichtigen Sie in Ihrem Ressort bei der Beschaffung von Repräsentations- und Bewirtungsmitteln fair gehandelte Produkte (z.B. Kaffee, Tee, Kakao)? Welche Kosten entfallen auf Kaffee, Tee und Kakao und wieviel davon werden für Produkte aus fairem Handel ausgegeben?

Im Bereich der Zentralstelle wurden von Januar bis November 1997 für den Ankauf von Kaffee S 58.886,- aufgewendet. Für andere fair gehandelte Produkte wie Tee oder Kakao wurden keine besonderen Aufwendungen getätigt. Die Produkte wurden nicht bei den in der Anfrage angeführten Firmen angeschafft. Darüberhinaus erfolgt die Bewirtung von Gästen in der Zentraleitung durch Fremdfirmen (Catering), wobei ebenfalls Kaffee und Tee angeboten wird. Nähere Angaben über den Ursprung der Produkte sind jedoch bei derartigen Aufträgen nicht möglich.

2. Welche Möglichkeiten sehen Sie in Ihrem Zuständigkeitsbereich, im öffentlichen Beschaffungswesen Produkte aus fairem Handel zu berücksichtigen und zu fördern? Sind Sie dafür, daß jährlich eine bestimmte Summe dafür aufgewendet wird? Wenn ja, wieviel?

Ich bin gerne bereit, in meinem Ressort verstärkt fair gehandelte Produkte anzukaufen. Auch habe ich die gegenständliche Anfrage zum Anlaß genommen, Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung sowie andere Dienststellen zu vermehrtem Ankauf solcher Produkte anzuregen.